

[8251.] Bei uns erscheinen die:  
**Protocolle- u. Commissions-Berichte**  
der Verhandlungen

der  
deutschen verfassungsgebenden Reichs-  
versammlung zu Frankfurt a. M.

(die in den stenograph. Berichten nicht ent-  
halten sind.)  
Preis pro 50 Bogen 2  $\text{fl.}$  = 3  $\text{fl.}$  20  $\text{kr.}$   
ord. mit 25%.

Diese Protocolle bilden eine kurze Uebersicht  
der Verhandlungen in der Paulskirche. Es ist  
nicht Jedermann vergönnt, die stenographischen  
Berichte in ihrem vollen Umfange lesen zu können,  
wohl aber für Jedermann wünschenswerth, die  
Verhandlungen selbst genau zu kennen und zu  
verfolgen. Diese Protocolle sind demnach einer  
weiten Verbreitung fähig, und erlauben wir uns,  
die verehrl. Sortimentshandlungen besonders dar-  
auf aufmerksam zu machen und um deren thätige  
Verwendung zu bitten, die sich durch die  
Continuation genügend lohnen wird.

Erschienen sind bereits von den Protocollen  
41 Bogen, von den Commissions-Berichten 51  
Bogen, die stenographischen Berichte bis zum 4.  
Bande umfassend, und stehen die 5 ersten Bogen  
auf Verlangen gern à Cond. zu Diensten.

Frankfurt a. M. den 4. Dec. 1848.

Fr. Wilman's Buchhandlung  
Nachf. G. Fabuson.

[8252.] Bei **Friedr. Dolle** in Meurs ist er-  
schienen:

**Der Auswanderer am Niederrhein.**

Nr. 1. Brief der Familie Peter Kremers  
aus Wisconsin. 1 1/2  $\text{Sgr.}$  ord., 1  $\text{Sgr.}$  netto.

Nr. 2. Brief der Familie von der Bruck und  
des Diedr. Philipsen aus Wisconsin. 1/2  $\text{Sgr.}$   
ord., 1/2  $\text{Sgr.}$  netto.

Unter der Presse befindet sich:

Nr. 3. Eine Stimme aus Pella von H. P.  
Scholten, früher Prediger in Holland,  
gegenw. in Iowa.

Der Auswanderer am Niederrhein  
erscheint in zwanglosen Heften, welche jedoch  
immer ein Ganzes bilden. Der Preis der Liefe-  
rung wird, da sich keine bestimmte Bogen-Stärke  
angeben läßt, nach der Bogenzahl, den Druck-  
bogen zu 16 gr. Octav-Seiten mit nur 1 1/2  $\text{Sgr.}$   
berechnet. Wer aber auf 12 Bogen pränume-  
riert, zahlt dafür in allen Buchhandlungen und  
bei allen Königl. Preuß. Postämtern nur 15  $\text{Sgr.}$ ,  
also per Druckbogen nur 1 1/4  $\text{Sgr.}$ .

Werden Karten oder Holzschnitte beigegeben,  
so tritt eine billige Preiserhöhung ein.

Meurs, im Octbr. 1848.

Der Verleger.

[8253.] Die mit im **Thun'schen Weihnachts-**  
**Kataloge** stehenden, sehr günstig aufgenomme-  
nen kl. Zeichen-Vorlagen u. d. L.:

**Häuser und Bäume**

zum Nachzeichnen

für kleinere Kinder,

entworfen von

**E. Zimmermann.**

2 Hefte, jedes mit 12 Blättern, à 5  $\text{Sgr.}$   
liegen zum Ausliefern à Cond. in Leipzig bereit.  
Arnberg, 28. Novbr. 1848.

**A. G. Ritter.**

[8254.] So eben ist erschienen und von **K. F.**  
**Köhler** in Leipzig zu beziehen:

**Die Octobertage Wiens.**

Eine historische Darstellung vom Standpunkte  
des Rechtes und der Wahrheit.

Preis 20  $\text{Sgr.}$  ord.

Bei Abnahme von 12 Exemplaren folgt ein  
Freieremplar.

Obige Broschüre, geschrieben in würdiger u. flüß-  
iger Sprache von einem bekannten Publicisten,  
der die Ereignisse selbst miterlebte,  
schildert treu und wahr die Unglückstage  
Wiens. Bei dem Uebelstande, daß die Zeitungs-  
Correspondenten, mit sehr geringen Ausnahmen,  
die absurdesten Uebertreibungen sich zu Schulden  
kommen ließen, u. häufig, weit entfernt von  
dem Schauplatz, die lächerlichsten, aus der Luft  
gegriffenen Gerüchte für baare Münze ausgaben,  
— bei dem Uebelstande ferner, daß eben die Cor-  
respondenten, verschiedenen Partheien angehörend,  
die Thatfachen nur in ihrem Sinne ausbeuteten  
u. nicht selten entstellten, dürfte eine ruhige Dar-  
stellung jener höchst merkwürdigen Tage von dem  
einigen Standpunkte, der gelten kann, von dem  
Standpunkte des Rechtes u. der Wahr-  
heit, sehr erwünscht sein.

Wir machen daher alle verehrlichen Sorti-  
ments-Buchhandlungen darauf aufmerksam, u.  
bitten mit Exemplaren sich versehen zu wollen.  
Die Nachfrage dürfte eine bedeutende sein, da  
wir dieses gewiß höchst interessante Werkchen in  
den gelesesten Zeitungen anzeigen werden.

[8255.] **Weihnachts- u. Festgeschenke.**

In **G. Schünemann's** Verlags-Buchhand-  
lung in Bremen sind erschienen:

**Kinderleben.**

Erzählungen, Gedichte, Fabeln, Räthsel, Ge-  
spräche und Charaden.

Neue Ausgabe.

gr. 8. cart. 15  $\text{Ngr.}$  ord., 10  $\text{Ngr.}$  netto.

Byron's Don Juan, übersetzt von Otto  
Gyldenmeister. 2 Thle. gr. 8. 1845. geh.  
2  $\text{fl.}$  ord., 1  $\text{fl.}$  10  $\text{Ngr.}$  netto.

— geb. mit Goldschnitt 3  $\text{fl.}$  ord.,

2  $\text{fl.}$  2 1/2  $\text{Ngr.}$  netto.

Tagebuch, christliches. Herausgegeben von  
der Verfasserin des „Kinderleben.“ gr. 8.

1846. geh. 1  $\text{fl.}$  7 1/2  $\text{Ngr.}$  ord., 25  $\text{Ngr.}$  n.

Ersteres versandten wir an wenige Hand-  
lungen, letzteres ersuchen wir à Cond. zu ver-  
langen. Da wir Disponenden gestatten und  
33 1/3 % Rabatt gewähren, so hoffen wir auf Ihre  
gütige Verwendung, und empfehlen uns  
Hochachtungsvoll

**G. Schünemann's** Verlags-Buchhandlung.

[8256.] An alle Buchhandlungen, welche Nova  
annehmen, wurde heute versandt:

**Chateaubriand, Denkwürdigkeiten nach  
dem Tode.** Aus dem Französl. von Dr.

**Mave.** 1. Band. 1. Heft. 5  $\text{Ngr.}$

und wird die Fortsetzung dieser überaus billigen  
und guten Ausgabe rasch folgen.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova  
annehmen, oder noch mehr zu erhalten wünschen,  
wollen davon gefälligst verlangen. Mein Com-  
missionair, Herr Friedr. Fleischer in Leip-  
zig, wird alle Bestellungen prompt ausliefern.

Elberfeld, 6. Decbr. 1848.

**Samuel Lucas.**

[8257.] Bei dem Unterzeichneten erschien so eben,  
wird jedoch nur auf Verlangen gegen baar  
expedirt:

**Verfassungs-Urkunde**

für

den Preussischen Staat,

dem Lande verliehen am 5. Dezember 1848

von

**Sr. Majestät dem Könige.**

Med. 8. 1 Bog. Pr. 1 1/2  $\text{Sgr.}$  ord.

Bei Abnahme von Partien gewähre ich fol-  
gende außerordentliche Procente:

35  $\text{Gr.}$  17 1/2  $\text{Ngr.}$  50  $\text{Gr.}$  1  $\text{fl.}$  100  $\text{Gr.}$  1 1/2  $\text{fl.}$

Soll ich die Bestellung von Erfurt aus pr.  
Post direct expediren, dann bitte mir dies zu be-  
merken. Auch hat mein Commissionair, Herr  
C. F. Schmidt in Leipzig, Vorrath, um ein-  
gehende Bestellungen sofort effectuiren zu können.  
Erfurt, den 7. Dezember 1848.

**Fr. Bartholomäus.**

[8258.] In der **J. Buddens'schen** Buch- u.  
Kunsthandlung (Eduard Schulte) in Düs-  
seldorf ist so eben erschienen:

**Freiligrath's Prozeß nebst  
Biographie.**

Dritte, durchaus vervollständigte und berich-  
tigte Ausgabe.

geh. Preis 5  $\text{Sgr.}$

Diese Ausgabe können wir als eine durchaus  
vollständige empfehlen, da es uns nunmehr durch  
befreundete Nachhülfe möglich geworden,  
die ganze Verhandlung wortgetreu wiederzu-  
geben, und einigen früheren, durch die Eile des  
Drucks entstandenen, Unvollständigkeiten abzu-  
helfen.

[8259.] Bei den Herren **Paulin, Cheureug  
& Co.** in Paris ist so eben erschienen und hat  
C. F. Steinacker in Leipzig den Debit für  
Deutschland übernommen:

**Discours**

de **M. Thiers**

prononcés à l'assemblée nationale dans la  
discussion de la constitution (Septembre et  
Octobre 1848). Droit au travail. — Papier  
= monnaie. — remplacement militaire. in-8.

Preis 15  $\text{Ngr.}$

Dieses Werkchen kann ich, da ich von Paris  
nur wenige Exemplare erhielt, nicht à Cond.,  
sondern nur auf Verlangen für feste Rech-  
nung geben.

**C. F. Steinacker** in Leipzig.

[8260.] Bei **G. Senf** in Leipzig erschien in  
Commission:

Die

**Wasserheilkunde**

im

Gegensatz zur Medicinheilkunde

im Geiste **J. H. Rauffe's.**

Von

**Theodor Hahn.**

Preis 4  $\text{Ngr.}$

Handlungen, welche sich von diesem  
Schriftchen Absay versprechen, wollen gefäl-  
ligst ihren Bedarf verlangen.